***Was wir uns von unseren Schulanfängern wünschen und wie Sie Ihr Kind auf die Schule vorbereiten können***

## Sozial-emotionale Anforderungen in der Schule

**Neue Klassenkameraden – eine neue Klassen- und Schulgemeinschaft**

Das erfordert:

- sich in die Gruppe einfügen, neue Beziehungen aufbauen, höflich mit anderen umgehen

Die ***Goldene Regel*** beachten:
**Ich verhalte mich so, dass wir alle gut miteinander leben, lernen, arbeiten und spielen können.**

*Kann geübt werden durch:*

- Begegnungen mit anderen Kindern, z.B. im Verein, auf dem Spielplatz
- Freundschaften pflegen, Vorbild sein
- aufeinander Rücksicht nehmen, eigene Interessen zurückstellen/ausdrücken können
- selbständig sein, Regeln einhalten, Gesellschaftsspiele miteinander spielen, Regeln im Alltag einhalten

Wenn es aber Streit gibt:

- sich im Streit angemessen verhalten (ohne Tätlichkeiten!),
- eigene Gefühle benennen können
- eigenes Verhalten reflektieren können
- Lösungen im Gespräch finden, Vorbild sein

## Beim Lernen

- bei der Sache bleiben können, mit Misserfolg/Frustration umgehen können
- sich etwas zutrauen, Vergleich mit Mitschülern ertragen, Eigenverantwortung übernehmen

*Kann geübt werden durch:*

- Puzzle, Gesellschaftsspiele, Vorlesen
- Kind stärken, ggf. unterstützen, Aufgaben im Alltag übernehmen lassen

## Notwendige Fähigkeiten zum Erlernen des Lesens und Schreibens

### Lesen

- gutes Sehen und Hören
- deutliche Aussprache und in ganzen Sätzen sprechen können
- altersgemäßer Wortschatz, nicht das *„Teil“* sagen, sondern das entsprechende Wort,
  „Kann ich bitte einen Stift **haben**?“
- Merkfähigkeit
- Interesse für Buchstaben in der Umwelt

*Tipps:*

- Augen und Ohren ärztlich überprüfen, eventuell die Aussprache durch einen Logopäden prüfen lassen
- miteinander sprechen:
  beim Anschauen von Bilderbüchern, Beschreiben, Benennen, Erzählen
- Memory spielen
- Bücher vorlesen, Fragen stellen, Inhalte nacherzählen lassen

### Schreiben

- Händigkeit (Linkshänder oder Rechtshänder) abgeklärt
- Stifte richtig halten können
- über die Körpermitte hinweg arbeiten können
- Arbeitsrichtung und Linien einhalten können

*Tipps:*

- gegebenenfalls Ergotherapeut befragen
- malen, schneiden, basteln
- laufen, rennen, spielerische gymnastische Übungen,
- auf einer Linie balancieren, draußen spielen, balancieren, ➔ alle Ballspiele (Ballspiel trainiert die Auge - Hand/Fuß - Koordination)
- Namen schreiben
- Rhythmusgefühl trainieren durch Klatschspiele
- Zuhören trainieren z. B. durch Geräusche erraten
- Linien ziehen und nachzeichnen
- Umgang mit verschiedenen Stiften, Schere und Kleber üben

**<u>Das Lern- und Arbeitsverhalten trainieren</u>**

*Tipps:*

- sich mindestens 10 bis 15 Minuten mit nur einer Sache beschäftigen
- etwas Angefangenes zu Ende bringen, Zuhören können
- Fehlervergleichsbilder bearbeiten, Memory/Puzzle spielen
- **wenig** Fernsehen, Computer, Play-Station, etc.
- ausreichend Schlaf
- Schulung der Selbständigkeit: sich an- und ausziehen können, Schuhe binden, sich waschen können
- Aber kein „Freizeitstress“ !

**WICHTIG:**

- **Nehmen Sie sich Zeit!**
- **<u>Hören Sie Ihrem Kind zu! Schauen Sie es an!</u>** <u>(und nicht nebenzu das Smartphone)</u>
- Geben Sie Tipps, wie es Ihr Kind das nächste Mal besser machen kann!

*Fragen Sie nach:*

- Warum hast du heute beim Anziehen so lange gebraucht? Versuche das nächste Mal...
- Warum bist du beim Ausmalen so oft über die Linie gekommen? Lass dir das nächste Mal mehr Zeit… Spitze deine Stifte…

## Mathematik

**Voraussetzungen für erfolgreiches Rechnenlernen**

- vorwärts und rückwärts bis 10 zählen können (rückwärtsgehen können!)
- die Ziffern/Zahlen 0 - 6 kennen
- Anzahlen zählen oder erkennen und mit der Zahl benennen können
- erkennen von Unterschieden/ Gemeinsamkeiten (mehr / weniger)
- eine gute Orientierung (oben, unten, links, rechts, über…)
- genaues Beobachten, konzentriertes, aktives Zuhören
- eine gut ausgebildete Feinmotorik (genau malen, schneiden, nachzeichnen)

*Tipps zum Üben:*

- Abzählreime, Fingerspiele
- Gesellschaftsspiele, wie Domino, Würfel- und Kartenspiele
- Tisch decken, dabei abzählen
- Zahlen in der Umgebung erkennen, nennen
- rhythmisches Klatschen (Überkreuzbewegungen)
- Flächen, Körperformen, Muster benennen, zeichnen
- bauen mit Bausteinen, mit Legosteinen bauen
- ausmalen von Mandalas (wiederholende Muster, Motive,…)

**Grundlegend für jeglichen Lernerfolg (bis ins hohe Alter!):**

**Gesunde Ernährung, Bewegung, frische Luft, Entspannung**